

Deutschland in der Welt – Nationale Interessen und internationale Integration

Abschließende Podiumsdiskussion der Reihe „Universität im Rathaus“

Die jüngste Eskalation in Afghanistan zeigt: Krieg und Frieden sind endgültig in die deutsche Außenpolitik zurückgekehrt. Schon die ersten deutschen Beteiligungen an weltweiten humanitären Einsätzen warfen die Frage auf: wie steht es um das Verhältnis von internationaler Integration, von der die deutsche Außenpolitik jahrzehntelang gelebt und profitiert hat, und nationalen Interessen? Am Ende der Reihe „Deutschland in der Welt“ steht die Debatte über die grundsätzliche Orientierung deutscher Außenpolitik, die in der deutschen Öffentlichkeit heute erst in Ansätzen geführt wird.

Teilnehmer:

Prof. Dr. Otto Depenheuer, Köln
Prof. Dr. Herfried Münkler, Berlin
Bundesminister a.D. Dr. Peter Struck

Moderation:

Prof. Dr. Peter Voß
ehem. Intendant des SWR, Präsident der Quadriga
Hochschule Berlin

Weitere Informationen:
www.universitaet-im-rathaus.uni-mainz.de



EINTRITT FREI

Dienstag,
9. März 2010,
20 Uhr
im Rathaus der
Landeshauptstadt
Mainz, Ratssaal



Landeshauptstadt
Mainz



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Die Teilnehmer an der Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Otto Depenheuer

Geb. 1953, Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Staatslehre, Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Universität zu Köln. Einer seiner vielfältigen Schwerpunkte liegt auf dem Sicherheitsverfassungsrecht. Hier hat er neben weiteren zahlreichen Publikationen im Jahr 2007 seine viel diskutierte Monographie zur „Selbstbehauptung des Rechtsstaates“ vorgelegt, die der Frage nachgeht, wie sich der freiheitliche Rechtsstaat im „Ernstfall“ gegenüber islamistischer Terrorbedrohung verteidigen kann. Zudem hat der streitbare Intellektuelle zur Frage weltweiter humanitärer Einsätze Stellung bezogen.

Prof. Dr. Herfried Münkler

Geb. 1951, Professor für Theorie der Politik an der Humboldt-Universität zu Berlin. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt bildet die politische Ideengeschichte seit der Antike mit besonderem Fokus auf klassische politische Theorien, die Frühe Neuzeit und die Moderne. In jüngster Zeit legte Prof. Münkler viel beachtete Publikationen vor, darunter unter anderem: „Die neuen Kriege“ (2002), „Der Wandel des Krieges. Von der Symmetrie zur Asymmetrie“ (2006), „Imperien. Die Logik der Weltherrschaft. Vom antiken Rom bis zu den Vereinigten Staaten“ (2005) und „Die Deutschen und ihre Mythen“ (2009).

Bundesminister a. D. Dr. Peter Struck

Geb. 1943, studierte Dr. Struck Rechtswissenschaften in Göttingen und Hamburg und trat 1964 in die SPD ein. Seit 1980 Mitglied des Deutschen Bundestages war er von 1990 bis 1998 Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion. Von Oktober 1998 bis Juli 2002 war er Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion. Dieses Amt bekleidete er erneut von November 2005 bis September 2009. In der Zeit von Juli 2002 bis November 2005 amtierte Dr. Struck als Bundesminister der Verteidigung.

Der Moderator der Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Peter Voß

Geb. 1941, seit 2009 Präsident der Quadriga Hochschule Berlin. Nach seinem Weg in den Journalismus und einem Volontariat beim „Göttinger Tageblatt“ und der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“ wirkte er – nach einer Zwischenstation beim BR – in unterschiedlichen Positionen beim ZDF, zuletzt als stellvertretender Chefredakteur. 1993 wurde er Intendant des Südwestfunks. In der Zeit von 1998 bis 2007 wirkte er als Gründungsintendant des SWR.

Die Veranstalter

„**Universität im Rathaus**“ öffnet den Bürgerinnen und Bürgern das Tor zur Welt der Wissenschaft. Jeweils im Wintersemester, immer an einem Dienstag, berichten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Johannes Gutenberg-Universität im Mainzer Rathaus aus ihren aktuellen Forschungsprojekten.

Seit über 20 Jahren dient der Universität dieses Forum als Brückenschlag vom Campus in die Stadt. Der Bevölkerung einen Einblick in die vielfältigen Facetten der unterschiedlichsten Disziplinen von 2.800 Wissenschaftlern in mehr als 150 Instituten und Kliniken zu geben, ist das Ziel dieser Veranstaltungsreihe.

„Universität im Rathaus“ ist ein gemeinsames Projekt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Stadt Mainz in Kooperation mit der Stresemann-Gesellschaft e. V.

Kontakt: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Kommunikation und Presse, 55099 Mainz

Tel. 06131 39-22 369, Fax: 06131 39-24 139, E-Mail: presse@uni-mainz.de